



# Dreieich

Infobörse der Stadtwerke Dreieich für  
Geschäfts- und Industriekunden

## dialog



STADTWERKE  
DREIEICH GmbH

4/2002

## Ökosteuer sparen

*Die Steuerermäßigungen für produzierende Betriebe werden eingeschränkt – trotzdem lohnt sich der Antrag auf Steuerermäßigung.*

Seit dem 1. Januar ist das „Gesetz zur Fortentwicklung der ökologischen Steuerreform“ in Kraft. Auch für Unternehmen bedeutet das eine Erhöhung der Energiekosten, denn die Regelsteuersätze für Erdgas und für Strom steigen.

Nur für das produzierende Gewerbe gilt bei der Ökosteuer schon immer eine Ausnahmeregelung in Form von reduzierten Steuersätzen. Diese wurden allerdings auch zum 1. Januar 2003 gestrichen. Besser gestellt als zuvor werden mit der neuen Stufe der Ökosteuer Unternehmen, die unter die „Härtefallklausel“ fallen.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild: Die Stromsteuer wird auf 20,50 Euro je Megawattstunde (MWh) angehoben (bisher 17,90 Euro). Gleichzeitig wird die mögliche Steuerermäßigung von bisher 80 Prozent auf nur noch 40 Prozent des Regelsteuersatzes abgesenkt. Die Steuerbelastung des Unternehmens erhöht sich damit mit der Ermäßigung von 4,10 Euro auf 12,30 Euro je MWh – mithin das Dreifache.



Der Sockelbetrag, ab dem erst ein Antrag auf Ermäßigung gestellt werden kann, wird auf 1025 Euro erhöht, was auch den Kreis der Unternehmen, die in den Genuss der reduzierten Ökosteuer kommen, einschränkt.

Bei Erdgas als Heizstoff erhöht sich der Regelsteuersatz von 3,48 auf 5,50 Euro/MWh und wird damit dem Steuersatz für leichtes Heizöl angeglichen. Die mögliche Ermäßigung dieses Steuersatzes sinkt von bisher 80 Prozent auf nur noch 40 Prozent der Ökosteuerkomponente.

Von den 5,50 Euro des Regelsteuersatzes sind damit auf Antrag 1,464 Euro pro MWh erstattungsfähig. Lichtblick für kleinere Unternehmen: Der Sockelbetrag reduziert sich von 409 Euro auf nunmehr nur noch 205 Euro gezahlter Ökosteuer. Damit kommen deutlich mehr Unternehmen in den Genuss der Steuerermäßigung.

Die „Härtefallklausel“ gilt weiterhin dann, wenn die steuerliche Belastung durch die Stromsteuer höher ist als die Entlastung bei den Arbeitgeberanteilen zur Rentenversicherung. „Härtefälle“ sind demnach insbesondere Unternehmen, die einen hohen Energieverbrauch bei relativ niedrigem Beschäftigungsgrad haben, sie bekommen jetzt 95 Prozent (früher 80 Prozent) der „zu viel“ gezahlten Ökosteuer zurück.

Fortsetzung auf Seite 2

## Editorial

Wolfgang Lammeyer,  
Geschäftsführer  
der Stadtwerke  
Dreieich



### Liebe Leserinnen und Leser,

wenn der Staat die Steuern erhöht und gleichzeitig die Bezugskosten steigen, dann kommt kein Unternehmen der Energiewirtschaft um Preiserhöhungen herum, auch die Stadtwerke Dreieich nicht. Dennoch werden in Dreieich weiterhin vergleichsweise günstige Preise gelten. Wie kann die steigende Steuerbelastung gemindert werden? Zuerst einmal: In jedem Fall alle Vergünstigungen nutzen, die noch gültig sind (siehe Bericht). Zum Zweiten bleibt das beste Mittel gegen höhere Energiepreise: Energie sparen. Unsere Kundenberater halten für Unternehmen einige Angebote parat, die die Kostenstelle Energie spürbar entlasten. Das reicht von Lastanalysen und fundierter Beratung beim Energieeinsatz bis hin zu unterschiedlichen Contracting-Modellen für Strom, Wärme und auch Kälte. Jetzt ist die Gelegenheit, sich einmal genau mit dem eigenen Energieverbrauch zu beschäftigen. Zum Schluss noch eine Bitte: Auf dem beiliegenden Adressblatt können Sie uns Änderungen Ihrer Anschrift und Adressen neuer Interessenten mitteilen. Bitte schicken Sie uns das Blatt zurück, damit wir unseren Datenbestand aktualisieren können.

Wir danken allen unseren Kunden und Lieferanten für ihr Vertrauen und wünschen ihnen ein erfolgreiches Jahr 2003.

Ihr Wolfgang Lammeyer

## Inhalt

■ Seite 2  
Neue Preise in 2003  
Neu in Dreieich

■ Seite 3  
Im Porträt:  
Concept Direct

■ Seite 4  
BTI für Handwerker  
Basel II auch für Privatkunden



## News

### Neu in Dreieich

Die **Volksbank Dreieich** hat eine neue Filiale in Offenthal eröffnet: Borngartenstraße 10, (0 60 74) 48 10 40.

Die **Exciting Communications GmbH**, Daimlerstraße 1a in Dreieich, (0 61 03) 5 72 11 12, will sich ab jetzt für ihre Kunden einsetzen, mit Call-Center, Lettershop und allen Dienstleistungen einer Werbeagentur.

Für Freunde mediterraner Lebensart ist seit neuestem das Spezialitätengeschäft **Viva la Vida, Schießbergstraße 2**, in Dreieichenhain zuständig.

Das ehemalige Hayner Reisebüro sorgt jetzt unter neuem Namen für perfekten Urlaub und pünktliche Verbindungen: **Reisebüro Bühler GmbH**, Fahrgasse 53, Dreieichenhain, und Frankfurter Straße 3-5, Sprendlingen.

In der Gastronomieszene ist auch Bewegung, neue Pächter bringen in folgende Restaurants frischen Wind:

**Restaurant Le Castor**, Eisenbahnstraße 38, Sprendlingen, (0 61 03) 6 17 77, **Sängerheim Eintracht**, Elisabethenstraße 1, Sprendlingen, (0 61 03) 6 86 15, und **Restaurant und Pizzeria La Vigna**, Wingertstraße 16, Sprendlingen.

### Neue Energiepreise in 2003

Wie fast alle Energieversorger kommen auch die Stadtwerke Dreieich nicht umhin, zu Beginn dieses Jahres die Energiepreise anzuheben. Beim Strom schlagen sich vor allem höhere Bezugskosten und die zunehmende Steuerbelastung nieder. Den größten Steuerfaktor stellt die Ökosteuer dar, die zum Jahresbeginn die Kilowattstunde (kWh) Strom mit zusätzlichen 0,26 Cent belastet. Gewerbetunden mit Stromsonderabkommen wurden von den Stadtwerken bereits schriftlich informiert. Auch die Erdgaspreise sind von der aktuellen Energiepolitik betroffen. Die neue Stufe der Ökosteuer hebt den ermäßigten Steuersatz auf Erdgas zu Heizzwecken an. In welchem Umfang sich die Steuererhöhung auf die Endabnehmer auswirken wird, ist noch nicht entschieden. Ein Lichtblick bleibt: Die Stadtwerke Dreieich haben zum Jahresbeginn ihre Wassernettopreise um 5 Cent auf 1,46 Euro pro Kubikmeter gesenkt.

Fortsetzung von Seite 1

Fachleute raten allen Unternehmen, insbesondere solchen, die die Ermäßigung bisher noch nicht in Anspruch genommen haben, ihren Antrag zu stellen. Denn auch wenn die Steuerbelastung insgesamt zunimmt, spart er dem Betrieb trotz der Kürzungen bares Geld. Und sonst sollte man sich darauf besinnen, was ursprünglich mit der Ökosteuer bezweckt war: Wer Energie spart, hat niedrigere Kosten.



### Beispielrechnung: Steuersenkung ...

... für eine Bäckerei (produzierendes Gewerbe) mit einem Jahresverbrauch von 200 000 kWh Strom:

Der volle Steuersatz für das Jahr 2003 beträgt 2,05 Cent/kWh

Der ermäßigte Steuersatz für das Jahr 2003 beträgt 1,23 Cent/kWh

Der Sockelverbrauch für das Jahr 2003 beträgt 50 000 kWh

Ohne Erlaubnisschein zum Bezug steuerbegünstigten Stroms ist die volle Stromsteuer zu entrichten:

200 000 kWh x 2,05 Cent/kWh = 4 100,00 Euro

Mit Erlaubnisschein zum Bezug steuerbegünstigten Stroms ergibt sich:

50 000 kWh (Sockelverbrauch) x 0,82 Cent/kWh = 410,00 Euro\*

200 000 kWh x 1,23 Cent/kWh = 2 460,00 Euro\*\*

Die ermäßigte Stromsteuer beträgt für 2003 zusammen = 2 870,00 Euro

Die Steuerersparnis beträgt folglich für das Jahr 2003 = 1 230,00 Euro

\*Die Steuerschuld für den Sockelbetrag wird direkt zwischen Kunde und Hauptzollamt abgerechnet.

\*\*Die ermäßigte Stromsteuer für den gesamten Stromverbrauch wird zwischen Kunde und Stadtwerken abgerechnet und von den Stadtwerken Dreieich an das Finanzamt abgeführt.

### Ökosteuer sparen: So geht's

Zuerst ist zu klären, ob der Betrieb zum produzierenden Gewerbe gehört. Maßgebend hierfür ist die Liste des **statistischen Bundesamtes**, zu finden unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) oder telefonisch zu erfragen unter den Telefonnummern

(06 11) 75 - 25 10, -22 80 oder -48 72.

Anträge auf Erstattung der Ökosteuer sind an das **zuständige Hauptzollamt** zu richten: HZA Darmstadt, Hilpertstraße 20a, 64295 Darmstadt, Diana Blänkle, (0 61 51) 9 18 02 24.

Dort gibt es auch ein Merkblatt und die gültigen Formulare, die auch im Internet unter [www.stromsteuer.de](http://www.stromsteuer.de) abgerufen werden können.

Das Zollamt erteilt einen Erlaubnisschein, der an den Energielieferan-



Michael Laudert,  
Abteilungsleiter  
Abrechnung und  
Vertragswesen

ten (**Stadtwerke Dreieich**, Michael Laudert, Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich, (0 61 03) 6 02 - 2 40) geht. Der Energielieferant reduziert dann die Rechnung um den entsprechenden Betrag, der Sockelbetrag ist separat an das Hauptzollamt zu entrichten. Ob ein Unternehmen ein „Härtefall“ ist, muss im Einzelnen berechnet werden. Beim HZA Darmstadt liegt hierfür ein Formblatt bereit: (0 61 51) 9 18 00.

Allgemeine Fragen zur Ökosteuer-Rückerstattung beantwortet das **Zoll-Infocenter**, (0 69) 46 99 76 00.



## Mit dem Kunden in Dialog treten

*Fullservice und Qualität zeichnen das Dialogmarketing-Unternehmen Concept Direct GmbH in Dreieich aus.*

Ob's die Weihnachtsaussendung des Handwerkers oder das dreistufige Mailing mit Geschenk und Katalog für den Versandhandel ist – in Dreieich arbeiten Profis fürs Verschicken: die Concept Direct GmbH. Mit den Profis kann man vor allem durch Portooptimierung viel Geld sparen. Stephan Böhme, Geschäftsführer des Versenders, sagt warum: „Wenn bestimmte Postkriterien erfüllt sind, was Gewicht, Format, Dicke, Versandart oder Verpackung betrifft, wird es billiger. Bei der Portoersparnis sind wir echte Fuchse, es ist aber wichtig, dass wir bereits in der Konzeptionsphase mit dabei sind.“

Ein modernes Dialogmarketing-Unternehmen verschickt nicht mehr nur Briefe. Das fängt mit der Adressbeschaffung an, geht weiter mit der Verwaltung und Optimierung der Datenbanken und endet mit Druck, Produktion und Adressierung der Poststücke noch lange nicht. Ein nachlaufender Service ist das so genannte Fulfillment, also die Beantwortung der Rückläufe eines Mailings, der Versand der angeforderten Unterlagen und Kataloge.

Doch damit noch nicht genug: Concept Direct hat auch noch ein Call-Center, das die mit den Versandaktionen (Mailings) erreichten Kontakte abfängt. Mit einem Wort: Concept Direct arbeitet mit Full-Service.

Das Schlagwort Customer Relationship Management (CRM) – also die optimale Beziehung zwischen Unternehmen und Kunden – ist ohne mo-

dernes Direktmarketing kaum umsetzbar. Es tauchen auch immer mehr kombinierte Strategien auf: Briefe plus Fax-Mailings plus Nutzung elektronischer Medien.

Mit über 20 Mitarbeitern ist die Dreieicher Firma auch für die neuen Anforderungen gut gerüstet. Mit dem eigenen Maschinenpark konfektioniert und personalisiert das Unternehmen die Postsendungen, die Computer stehen zur Aufnahme weiterer Datenbanken bereit. Stephan Böhme: „Unser größtes Plus ist unsere Flexibilität. Durch flexible Arbeitszeiten, auch mal über Nacht, halten wir Termine für unsere Kunden, auch wenn das Projekt im Verzug ist.“

Der Trend geht heute, bei der Flut von Werbepostsachen, immer stärker zu hochwertigen Mailings. „Wir haben sogar schon einmal Flaschenpost verschickt. In einer echten Flasche.“

Der Standort Dreieich ist für Stephan Böhme ein wichtiger Faktor. Das gilt fürs persönliche Wohlbefinden – „Ich lebe schon seit langem hier, die Stadt gefällt mir“ – wie auch fürs Geschäft: „Der Steuersatz und die Mieten sind in Frankfurt wesentlich höher – das ist ein echter Standortvorteil. Auch die zentrale Lage zwischen den verschiedenen Autobahnen macht durch die gute Verkehrsanbindung den Standort attraktiv.“

Hier sei es auch einfacher, schnell Mitarbeiter zu bekommen. Und gerade Aushilfen, die flexibel eingesetzt werden können, sind für das Unternehmen wichtig.



### **Dialogmarketing in Dreieich:**

Concept Direct GmbH  
Otto-Hahn-Straße 31-33  
63303 Dreieich

Telefon (0 61 03) 57 17 90  
Telefax (0 61 03) 83 04 81  
[www.concept-direct.net](http://www.concept-direct.net)

Info



## Volles Programm am Bau

Das BTI-Handwerker-Center in Dreieich hält ein komplettes Sortiment für alle Gewerke vor.

Knapp 15 000 Produkte umfasst der Katalog der 1972 gegründeten BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG: Werkzeuge, Befestigungen, Isolierungen, Installationsmaterialien, Brandschutztechnik und vieles mehr für Handwerksbetriebe und Haustechnikabteilungen.

Das Handwerker-Center in Dreieich ist eine von acht Niederlassungen des Ingelfinger Unternehmens in Deutschland. Diese Stützpunkte bieten, ergänzend zu den gut 8000 Kundenkontakten im Außendienst pro Tag, eine weitere Möglichkeit „noch näher am Kunden“ zu sein, so beschreibt es der regionale Vertriebs- und Niederlassungsleiter Christoph Piefer.

Das Dreieicher Handwerker-Center verfügt auch über einen „Show-Room“, in dem alle Werkzeuge und Materialien direkt getestet werden können.

Noch wichtiger dürfte allerdings der garantierte „Blitzlieferservice“ sein: Innerhalb von zwei Stunden liefern die Dreieicher ihre Produkte auch direkt auf die Baustellen ihrer Kunden.

Hinzu kommt ein ausgeklügelter „After-Sales-Service“, sprich: Austausch von schadhaften Ma-

terialien und Maschinen binnen weniger Tage und Leihmaschinen im Sofortservice.

Darüber hinaus laufen im Center auch verschiedene Aktionen, die dem Handwerker das Arbeitsleben leichter machen: Vorträge, Seminare und Schulungen, die nach Absprache auch im Haus des Kunden abgehalten werden.

In den Handwerker-Centern sind rund 90 Prozent aller Artikel verfügbar, betont Christoph Piefer. Wichtig sei es dabei, dass die benötigten Materialien zeitnah zum Kunden kommen oder sogar direkt mitgenommen werden können.

Das umfangreiche Produktsortiment und die derzeit 400 Mann starke Außendienstmannschaft ist in die Divisionen Sanitär-Metall, Elektro, Holzbau und Dach-Wand aufgeteilt. Jeder Fachberater wird für seinen Bereich im hauseigenen Trainingszentrum geschult und weitergebildet, so dass jeder Kunde den für sein Gewerk kompetenten Ansprechpartner hat.

Christoph Piefer zur Philosophie des Unternehmens: „Wir arbeiten mit dem Kunden und für unsere Kunden, denn letztlich ist unser Kunde unser Arbeitgeber.“

### BTI-Handwerker-Center Frankfurt

Otto-Hahn-Straße 35  
63303 Dreieich  
Telefon (0 61 03) 31 15 01  
Telefax (0 61 03) 31 12 35  
[www.bti.de](http://www.bti.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 6.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag 6.30 bis 15.30 Uhr  
Samstag geschlossen



## Basel II auch für Privatkunden

Rating wird ab 2006 flächendeckend für alle Kredite eingeführt

Mit „Basel II“ wird es auch für Privatpersonen unterschiedliche Zinsbelastungen bei Krediten geben. Je nach der über ein so genanntes „Rating“ ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeit des Kredits wird sich das erhöhte Risiko der Bank auch in höheren Zinsen für den gewährten Kredit niederschlagen. Ein AAA-Rating gibt an, dass ein gewährter Kredit zu 99,97 Prozent auch ordnungsgemäß zurückgezahlt wird, bei einem

CCC-Rating hingegen rechnen die Banken zu 15 Prozent damit, dass der Kredit ausfällt. Die unterschiedlichen Kreditkosten ergeben sich daraus, dass nach der Basel-II-Vereinbarung die Banken ab 2006 für höhere Kreditrisiken auch ein höheres Eigenkapital hinterlegen müssen. Die dadurch entstehenden Kosten und Mindereinnahmen wollen die Kreditinstitute über höhere Zinsen kompensieren.

### Ansprechpartner



**Beratung**  
für Geschäftskunden:  
José Dominguez,  
Handelsfachwirt  
(0 61 03) 6 02-120  
[jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de](mailto:jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de)



**Beratung**  
für Industriekunden:  
Volker Kreuzer,  
Diplomingenieur  
(0 61 03) 6 02-166  
[volker.kreuzer@stadtwerke-dreieich.de](mailto:volker.kreuzer@stadtwerke-dreieich.de)

**Kontakt**  
für redaktionelle Beiträge  
in dieser Zeitschrift:  
Hermann Becker  
(0 61 02) 30 67 75

### Impressum

Herausgeber: Stadtwerke  
Dreieich GmbH  
Eisenbahnstraße 140  
63303 Dreieich  
Telefon (0 61 03) 6 02-0  
Telefax (0 61 03) 6 02-2 10  
E-Mail [info@stadtwerke-dreieich.de](mailto:info@stadtwerke-dreieich.de)  
Internet [www.stadtwerke-dreieich.de](http://www.stadtwerke-dreieich.de)

Redaktion  
Jörg Engel (verantwortl.),  
Abt. Vertrieb,  
und Hermann Becker  
in Zusammenarbeit mit  
Robert Schmauß,  
KOMMIT Frankfurt GmbH

Herstellung  
KOMMIT Frankfurt GmbH  
[www.kommit-frankfurt.de](http://www.kommit-frankfurt.de)